



CDU-Fraktion Gemeindevertretung Bestensee
c/o Dr. M. Kuttner · Spreewaldstr. 3 · 15741 Bestensee

Vorsitzende der Gemeindevertretung
Fr. A. Lehmann und
Bürgermeister der Gemeinde Bestensee
Hrn. K. D. Quasdorf

per E-Mail: d.baaske@bestensee.de

Bestensee, 07. Oktober 2018

Antrag für eine zusätzliche Gemeindevertreterversammlung zum Thema „Altanschießer“ im MAWV

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, liebe Annette, sehr geehrter Herr Bürgermeister Quasdorf,

ich bedanke mich für die Übersendung der Unterlagen zum Thema „Altanschießer“ im MAWV Herr Quasdorf, in denen auch die bereits am 3.9.18 erbetene Terminkette enthalten ist.

Nach dem Studium der Unterlagen habe ich wiederum die Komplexität des Themas „Altanschießer“ sehen müssen. Die Verantwortung gegenüber unseren Bürgern erfordert eine möglichst exakte Detailkenntnis zum Thema und zu den Möglichkeiten in unserem Haushalt um richtige Entscheidungen treffen zu können.

Wir sind sicher einer Meinung, dass die Ursachen für diesen Streit in rein politische Entscheidungen der Landesregierungen vor etlichen Jahren liegen.

Da wir als Gemeindevertreter aber eine Empfehlung/Beschluss zu Ihrem Abstimmungsverhalten Herr Quasdorf in der Verbandsversammlung geben sollten/müssen, beantrage ich im Namen der Fraktion

eine zusätzliche Gemeindevertreterversammlung vor dem 6. November 2018

einzuuberufen.

Begründung:

Ich sehe es als besonders wichtig an dies Thema mit den Gemeindevertretern noch einmal zu diskutieren. Die Vielschichtigkeit des Themas und die Festlegung auf eine der vorgeschlagenen Optionen I bis IV hat erhebliche Auswirkungen auf unseren Haushalt.

In den vorliegenden Hinweisen des Ministerium des Innern u. für Kommunales sowie den konsultierten Rechtsanwälten

wird ausdrücklich auf die Verantwortung der Gemeinde als Verbandsmitglied hingewiesen.

Vor allem die Fragen der Optionen II, III und IV mit voraussichtlich wesentlich erhöhten Umlagezahlungen der Gemeinde an den MAWV sind hier zu diskutieren.

Da die bis zum heutigen Tag auf der diesbezüglichen Podiumsdiskussion in KW versprochenen exakten Zahlen für die einzelnen Optionen bis heute immer noch nicht vorliegen- in den am 4.10.18 erhaltenen Unterlagen aber für Monat Oktober noch einmal zugesagt wurden, ist alleine aus dem Grund die Diskussion vor der nächsten Verbandsversammlung am 6.11.18 erforderlich.

Erst dann wissen wir, was je nach Beschluss an Kosten auf uns zukommt.

- 2 -

Seite 2 zum Antrag für eine zusätzliche Gemeindevertretersitzung zum Thema Altanschließer

Darüber hinaus müssen wir auch zu „getrennten“ Gebühren mit und ohne Rückzahlungen eine Stellung beziehen, bzw. Aufklärung an Hand der Unterlagen betreiben und Klarheit dazu schaffen.

Ich gehe davon aus, dass im Ergebnis dieser Diskussion in der Versammlung ein Beschluss der GVV erarbeitet wird, der dann auch zwischen den Fraktionen konsensfähig ist.

Ich stelle anheim, zu dieser Sitzung noch einmal die Herren Sczepanski und Ripplinger einzuladen.

Wohl wissend, dass wir mit dieser Thematik ein ganz „heißes Eisen“ anfassen, müssen wir hierzu eine Entscheidung fällen.
Dabei ist es zunächst egal welche der vorliegenden Optionen für uns als Gemeinde gewählt wird und damit „der Teufel“ oder der „Beelzebub „ ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Kuttner
Fraktionsvorsitzender